

## Presseinformation

### Oberleitungsarbeiten auf der „alten“ Weststrecke

- **Austausch von 160 Oberleitungsmasten und der Fahrdrähte**
- **Arbeiten von Mitte Jänner bis Mitte März sowie im Herbst 2018**
- **Eingleisiger Betrieb zwischen Neulengbach und Kirchstetten**
- **Investitionssumme rund 4,4 Millionen Euro**

(St. Pölten, 10. Jänner 2018) – Wie Autos und Straßen brauchen auch Bahnlinien immer wieder in regelmäßigen Abständen ein „Service“. So ist es auch auf der „alten“ Weststrecke, wo im Streckenabschnitt Neulengbach – Kirchstetten von 15. Jänner bis 11. März Arbeiten zur Errichtung einer neuen Oberleitung stattfinden, um auch weiterhin einen zuverlässigen, sicheren und effizienten Betrieb zu gewährleisten. In diesem Zeitraum werden Oberleitungsmastsondierungs- und Oberleitungsmastfundierungsarbeiten sowie das Stellen von 160 neuen Oberleitungsmasten durchgeführt. Die Maßnahmen werden fast ausschließlich tagsüber abgewickelt, wodurch eine eingleisige Betriebsabwicklung im oben genannten Abschnitt notwendig ist. Auch eine einseitige Sperre der Haltestellen und Bahnhöfe kann teilweise erforderlich sein. Zu einem späteren Zeitpunkt im Herbst 2018 erfolgt dann die Montage der neuen Oberleitung und der Spitzenleitungen, die bestehende Oberleitungsanlage wird dann abgetragen. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 4,4 Millionen Euro.

#### **Ablauf in zwei Phasen**

Die Oberleitungsanlage wurde vor vielen Jahren errichtet, und wird dem heutigen Stand der Technik (korrosionsarme Materialien, Leiterquerschnitte etc.) angepasst, um die Pünktlichkeit sicherzustellen und Störungen zu verhindern. Die Arbeiten werden zwischen Neulengbach und Kirchstetten durchgeführt, und starten in der nächsten Woche. Beginnend mit 15. Jänner finden Fundierungs- und Stellarbeiten für die neue Oberleitung statt. Das heißt, in der ersten Phase werden vorerst „nur“ die neuen Masten aufgestellt. In der zweiten Phase von Anfang September bis Anfang Dezember, in der dann ebenfalls nur ein eingleisiger Betrieb möglich ist, werden die neue Oberleitung sowie die neue Spitzenleitung montiert. Die Spitzenleitung ist jene Leitung, die den Bahnhof umgeht – wenn eine Störung im Bahnhof auftritt und die Fahrleitung unterbrochen wäre, haben die davor liegenden und die nachfolgenden Bahnhöfe und Streckenabschnitte über die Spitzenleitung trotzdem Strom.

#### **ÖBB ersuchen um Verständnis für Lärmentwicklung**

Die ÖBB sind bemüht, Lärmentwicklungen so gering wie möglich zu halten, ersuchen aber um Verständnis, dass diese aufgrund der durchzuführenden Arbeiten und der dazu erforderlichen Maschinen nicht vermieden werden können. Durch das Herstellen der Oberleitungsmastfundamente in Rammtechnik treten Schlaggeräusche auf. Zum Einsatz kommen Zwei-Wege-Bagger, Motorturmwagen, Rammgerät, Maststellgerät.

#### **ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister**

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich über 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



**Rückfragehinweis:**

DI Christopher Seif

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland

Tel: 02742 / 93000 - 3527

e-mail: [christopher.seif@oebb.at](mailto:christopher.seif@oebb.at)